

## Gründonnerstag, 9. April 2020

Matthäus 2,36ff. / Markus 14,32ff. / Lukas 22,39ff. / Johannes 18

Der Gründonnerstagsengel spricht  
Wach auf, du ungetreuer Christ!  
Dass ihr doch immer schlafen müsst!  
Die Welt ist voller Ach und Weh, wohin ich schau: Gethsemane....  
Der letzte Ölbaum ist verdorrt,  
verfault der Zaun. Schon dröhnt der Mord  
heran im grellen Fackellicht,  
und Judas – der erhängt sich nicht.  
Am Aste hing nur seine Scham, eh er die Silberlinge nahm.  
Steck ein dein Schwert, verschlafner Tor, dich selber triff, nicht Malchus' Ohr!  
Verleugnet vor den Henkern steht  
Die Liebe, eh der Hahn noch kräht.  
Der Kelch in meiner Hand ward schwer,  
und einer trinkt ihn nimmer leer.  
Trink mit! Klag nicht den Schächer an,  
frag lieber, was man ihm getan.  
Und sagst du auch: „Ich tat ihm nichts“,  
es zählt am Tage des Gerichts  
nur, was du für den Bruder tust.  
Weh dir, wenn du noch länger ruhst!

*Christine Busta (1915-1987), österreichische Lyrikerin*

Renate Bosshard-Nepustil, Pfarrerin